

Spielend lernen

Kluger Sommerspass für Kinder und Jugendliche: In der Playground-Summerschool lernen sie komplizierte Technik spielend verstehen.



Bitte berühren! Das ist das Motto der Playground-Summerschool, die vom 12. bis 18. August am Gottlieb Duttweiler-Institut (GDI) in Rüschlikon ZH stattfindet. In dieser cleveren Veranstaltung dürfen Kinder und Jugendliche Technik neugierig ertasten und regelrecht be-greifen.

Legendäre Maschine

In einem der Workshops können die Kids sogar die Tasten der legendären Chiffriermaschine Enigma drücken. Im Zweiten Weltkrieg war dieser Apparat ein streng geheimes Wunderwerk. Jetzt lernen die Workshop-Teilnehmer, wie man mit der historischen Maschine Texte verschlüsselt.

„Wir wollen die Kinder auf diese Art zu Gedanken über die Datensicherheit anregen und ihr Interesse für Geschichte wecken“, sagt Dominik Landwehr vom Migros-Kulturprozent, der die Playground-Summerschool organisiert.

An der Veranstaltung richten die Kids den Blick auch in die Zukunft und in die Welt der Science-fiction. In einem der Workshops bauen sie mit einfachen Mitteln funktionstüchtige Miniroboter. Und sie spüren mit einem kleinen Gerät versteckte elektromagnetischen Spannung auf, um diese anschliessend in faszinierende Klänge umzuwandeln.

In jedem der insgesamt sieben Workshops beschäftigen sich die Kinder und Jugendlichen spielerisch mit Technik. „Sie sollen mit positiver Respektlosigkeit an die Computer und andere Apparate herangehen und damit Neues erschaffen“, sagt Landwehr. Besondere Vorkenntnisse braucht's nicht. Nur ganz viel Neugier müssen die Workshop-Teilnehmer mitbringen.



Digitale Zaubertricks

In einem besonders spannenden Workshop lernen die Kids die Gesetze hinter dem Chaos zu verstehen. Sie begreifen, dass auch scheinbar zufällige Gebilde wie Wolken ganz bestimmten Mustern entsprechen. Und sie lassen solche Muster am Computer entstehen. Wie von alleine überzieht sich der Bildschirm mit geheimnisvollen, bunten Strukturen. Solch tolle Zaubertricks würden sogar Harry Potter beeindrucken.

Michael West